

fangen

Setze immer die richtige Form von „fangen“ ein. Benutze die Gegenwart.

Ich dich auf.

Du den Ball.

Leila nach dem Sommer zu arbeiten an.

Der Torwart auch die harten Bälle.

Das kleinste Kind den größten Fisch.

Wir schon mal ohne euch an.

Ihr immer an zu streiten.

Die Kinder auf dem Faschingszug viele Bonbons.

Setze die Sätze in die 1. Vergangenheit.

Ich dich auf.

Du den Ball.

Leila nach dem Sommer zu arbeiten an.

Der Torwart auch die harten Bälle.

Das kleinste Kind den größten Fisch.



Wir schon mal ohne euch
an.

Ihr immer an zu streiten.

Die Kinder auf dem
Faschingszug viele Bonbons.

Setze die Sätze in die 2. Vergangenheit.

Ich dich
.....

Du den Ball
.....

Leila nach dem Sommer zu arbeiten
.....

Der Torwart auch die harten Bälle
.....

Das kleinste Kind den größten Fisch
.....

Wir schon mal ohne euch
.....

Ihr immer
..... zu
streiten.

Die Kinder auf dem Faschingszug
viele Bonbons

Welches Tier fängt welches? Verbinde.



Wortera



Tamara Suffel



tenitrainerin



Reizwortgeschichte

Am **Anfang** war alles ganz anders geplant. Fabian und Cornelius wollten Fische **fangen** gehen. Sie angelten beide sehr gerne und jeder hatte schon bestimmt zwanzig Fische **gefangen**. Fabian war besonders stolz auf seinen letzten **Fang**: eine schimmernde Forelle.

Nun ja, aus dem geplanten Angelausflug wurde nun leider nichts, weil es zu regnen **anfing**. So ein Mist! Die Eltern wollten, dass sie zu Hause blieben.

„Was **fangen** wir denn jetzt mit unserer freien Zeit an?“ wollte Fabian wissen. „Wir können noch nicht Mal mit den anderen Kindern aus der Straße **Fangen** spielen,“ jammerte Cornelius. „Ja, das ist voll doof! Aber ich glaube, ich habe eine Idee: wir spielen Wortkette.“ „Was soll denn das sein?“ „Das habe ich in meinem Lega-Training gelernt und es ist gar nicht so einfach, aber wir sind ja schlaue Jungs und kriegen das hin. Also, du **fängst** an und sagst irgendein Wort. Ich muss dann hören, welcher Buchstabe am Schluss deines Wortes kommt und das ist dann der **Anfangsbuchstabe** für mein Wort. Hast du das verstanden?“ „Ich glaube schon. Einfach irgendein Wort?“ fragt Fabian noch einmal nach. „Hm, sagen wir mal, irgendetwas das hier im Zimmer ist. Los, **fang** schon an!“ „Okay: **Traumfänger!**“

